



Thorsten Frei vom neuen Öschberghof beeindruckt

Villingen-Schwenningen, 05.11.2018

Thorsten Frei MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:

Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

"Wenn wir neu bauen, dann bitte großzügig", soll der inzwischen verstorbene Aldi-Gründer Karl Albrecht gesagt haben. Daran hat man sich nach drei Jahren Planung und drei Jahren Umbauzeit gehalten. Und von der neuen Großzügigkeit hat sich nur wenige Tage vor der Eröffnung Thorsten Frei bei einer Führung mit Hoteldirektor Alexander Aisenbrey durch Hotel und finale Baustellen überzeugen können. "Was hier in Hotel und draußen mit 45 Loch auf drei Golfplätzen geschaffen wurde, ist grandios", urteilte Frei.

Empfangen wird man in einer großen Lobby, die Wege führen von hier aus natürlich in die 127 neuen und modernisierten Zimmer. Und die Ankommenden können ihren Wagen überdacht in der großen Parkgarage abstellen. Es gibt jetzt Suiten mit rund hundert Quadratmeter Fläche. Vor dem Umbau waren es 68 Zimmer gewesen. Völlig neu sind der Restaurantbereich mit einem zusätzlichen Sterne-Restaurant, dem "Ösch-Noir", der Konferenzbereich und der auch 5000 Quadratmeter ausgebaut Spa-Bereich.

Während der gesamten Bauzeit ist der Betrieb eingeschränkt weitergelaufen. Das Personal wurde zwischenzeitlich deutlich auf etwas mehr als hundert Mitarbeiter heruntergefahren. Künftig werden hier bis zu 350 Mitarbeiter - 240 in Vollzeit - für das Wohl der Hotelgäste, Golfer, Konferenzteilnehmer, Spa- oder Restaurantbesucher sorgen. "Für 2019 peilen wir eine Auslastung des Hotels von 75 Prozent an. Unser Ziel liegt bei 84 Prozent", blickt Aisenbrey voraus. Er rechnet mit bis zu 70 000 Gästen pro Jahr. Die benötigt es auch, um die hohen Investitionen von 55 Millionen Euro in Hotel und Plätze über die Jahre zu erwirtschaften.

Die Eröffnung im November ist lediglich mit dem Start des regulären Betriebs verbunden. "Die Bauarbeiter werden uns wohl noch einige Monate erhalten bleiben, bis alles wirklich fertig ist", meinte Aisenbrey. Denn, wie auf Baustellen üblich, ist auch beim Öschberghof nicht alles optimal gelaufen. Bei den Planungen blieb sogar ein guter Mobilfunkempfang unberücksichtigt. "Aber auch dieses Problem ist inzwischen gelöst", meinte Aisenbrey. Offiziell gefeiert wird im Mai 2019 mit vielen geladenen Gästen.